

REISETIPPS

FLORIDA

NICHTS VERPASSEN!

Die Sunshine State hat viele Highlights zu bieten – neben den Sehenswürdigkeiten in Florida erwarten Sie endlose, puderweisse Strände, zahlreiche Attraktionen in Disney World und unvergessliche Landschaften in dem Everglades Nationalpark. Holen Sie sich jetzt die Tipps für Florida und genießen Sie Ihre Reise!

HIGHLIGHTS



St-Augustine: Floridas Highlight No. 1: Die älteste Stadt zeigt mit dem Castillo de San Marcos, dem Spanish Quarter Village und dem Flagler College ihr historisches Gesicht. Auch die St-Augustine Alligator Farm ist einen Besuch wert.

► **Disney World:** Der meistbesuchte unter Floridas Vergnügungsparks besteht aus vier unterschiedlichen Themenparks, um die sich andere Einrichtungen wie Hotelanlagen, Restaurants und Wasserparks gruppieren. Diese Attraktion zählt zu den Top-Sehenswürdigkeiten in Florida.

► **Universal Studios & Islands of Adventure:** In den beiden riesigen Vergnügungsparks

finden passionierte Kinogänger und Liebhaber aufregender Fahrbetriebe ihren Spaß.

► **Sea World Orlando:** Der Park bietet nicht nur packende Shows, sondern versucht auch, Wissenswertes über Meerestiere und Umweltschutz zu vermitteln.

► **Kennedy Space Center:** Die Ära der Space Shuttle-Flüge ist zwar vorbei, aber das „KSC“ ist nach wie vor eine der großen Sehenswürdigkeiten in Florida.

► **Miami und Miami Beach:** Floridas absolutes Highlight: Der größte städtische Ballungsraum glänzt mit einer tropisch anmutenden Naturszenerie, Kunst, Kultur und hippen Vergnügungen.

► **Art Deco District in Miami Beach:** Man muss kein Architekturfreak sein, um den Reiz der Art-déco-Gebäude zu erkennen.

► **Everglades National Park:** Auf ausgebauten Straßen, Holzstegen und Wasserwegen

kann man die Wildnis erkunden, die Lebensraum für viele Tierarten ist.

► **Overseas Highway:** Die gut 200 lange Strasse von Homestead nach Key West verbindet 40 Inseln der Florida Keys miteinander.

► **Key West:** Die südlichste Stadt Floridas liegt nur 90 Meilen von Kuba entfernt, erfreut Besucher mit ihrem lässigen karibischen Flair und zählt so zu den Florida Highlights.

► **Edison Estate in Fort Myers:** Thomas Edison verbrachte viele Winter in diesem Haus und tüftelte an genialen Erfindungen.

► **Ringling Museum of Art in Sarasota:** Die größte Attraktion in Sarasota zeigt über 600 Gemälde, Skulpturen und dekorative Kunstobjekte.

► **Salvador Dali Museum in St. Petersburg:** Der spektakuläre Museumsneubau zeigt über 1400 Werke des berühmten spanischen Surrealisten.

► **Busch Gardens in Tampa:** Populärer Vergnügungspark für Groß und Klein.

► **Pensacola:** Mehrere Viertel der im westlichen Panhandle gelegenen Stadt werfen ein Licht auf ihre lange Geschichte.

► **Palm Beach:** Hübsches Küstenrefugium mit prachtvollen Villen für Amerikas High Society – Die Sehenswürdigkeit in Florida für alle, die sich einen Hauch von Luxus wünschen.



Fort Lauderdale: Die Stadt ist wegen ihrer Kanäle und Wasserstraßen auch als das „Venedig Floridas“ bekannt.

► **Miami Seaquarium:** Das Ozeanarium mit seinen Orca- und Delfinshows gehört zu den Hauptattraktionen Miamis

► **John Pennekamp Coral Reef State Park:** Der erste Unterwasserpark der USA bietet fantastische Möglichkeiten vor allem für Taucher und Schnochler.

REISE- VORBEREITUNG



► ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Alle in der EU startenden Flüge in die USA, Florida unterliegen speziellen Sicherheitsbestimmungen. Passagiere dürfen Flüssigkeiten nur bis zu jeweils 100 ml mit an Bord nehmen. Die Behälter müssen in einem transparenten, wieder verschließbaren Plastikbeutel mit maximal einem Liter Fassungsvermögen transportiert werden. Es empfiehlt sich, sich rechtzeitig bei der entsprechenden Fluglinie nach den Bestimmungen zu erkundigen.

Die Flughäfen von Orlando (ORL), Miami (MIA), Tampa (TPA), Fort Myers (RSW) und Fort Lauderdale (FLL) werden aus Europa direkt angeflogen werden. Die Flugzeit beträgt ca. zehn Stunden, die Zeitverschiebung sechs Stunden. Um die kostbare Zeit nicht zu verlieren, mieten Sie gleich einen Leihwagen auf einem der Florida Flughäfen.

► TOURISTISCHE INFORMATIONEN ÜBER FLORIDA

Florida Versandhaus, c/o Presse- und Touristikdienst, Sporthallenstr.7, 64850 Schaafheim, Tel. 06073 / 88157, www.visitflorida.com/deutsch, Email: visitfloridainfo@aol.com. Deutschsprachige Florida-Informationen bzw. kostenlose Broschüren.

Florida Keys & Key West, c/o Get it Across Marketing, Neumarkt 33, 50667 Köln, Tel. 0221-2336451, Fax 0221-2336450, fla-keys@getitacross.de, www.fla-keys.com.

Orlando Tourism Bureau, Angelbergstrasse 7, 56076 Koblenz, Tel 0261-9730673, Fax 0261-9730674, visitorlando@t-online.de, www.visitorlando.com/de.

St. Petersburg und Clearwater, c/o MS Wolf Marketing, Postfach 1806, 61288 Bad Homburg, Tel. 06172-3880 9480.

Palm Beach County, c/o Circle Solution, 82541 Münsing, Seeleitzn 65, Tel. 08177-989 509, www.palmbeachfl.de.

Florida's Gulf Islands, Leibnitzstr. 21, 10625 Berlin, Tel. 030-31 50 40 45, www.floridasgulfislands.com.

The Beaches of Fort Myers and Sanibel, c/o Vera Sommer Touristik Marketing, Hanauer Str. 6, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-32 53 03, www.FortMyers-Sanibel.com/de

► GELD

Für den Umtausch von Euro oder anderen Devisen in US-Dollar sorgt man am besten bereits im Heimatland. Empfehlenswert sind Dollar-Reiseschecks, die bei Verlust ersetzt werden und wie Bargeld verwendbar sind. Kreditkarten sind unverzichtbar, etwa bei der Automiete. Mit einer PIN-Nummer (Personal Identification Number) kann man von Geldautomaten (ATM) Bargeld abheben. Billiger ist in der Regel der Einsatz einer Eurocard mit Maestro-Symbol.

Vorsicht Verwechslungsgefahr:

US-Banknoten haben alle das gleiche Format. Scheine sind im Wert von 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100 und 500 Dollar im Umlauf. 100 Dollar-Noten werden wegen der Falschgeldgefahr häufig misstrauisch beäugt. International übliche Kreditkarten werden fast überall akzeptiert und sind hin und wieder sogar unverzichtbar.

► KLIMA UND REISEZEIT

Der Sunshine State gliedert sich in zwei Klimazonen, deren Trennungslinie etwa auf der Höhe von Orlando verläuft. In den nördlicheren Landesteilen herrschen in der kalten Jahreszeit kühle Temperaturen, und im Panhandle können gelegentlich sogar ein paar Schneeflocken fallen. Südlich von Orlando wird Florida seiner Reputation als sonnenverwöhnter Bundesstaat gerecht.

Klima im Winter: Sogar im tiefsten Winter genießt man auf den weitgehend trockenen Florida Keys frühlingshafte Temperaturen und muss dann etwa in den Everglades keine Moskitoschwärme fürchten. Von Mai bis Oktober sind die Tage häufig heiß und schwül. Meist nachmittags fallende Gewitterregen bringen wohltuende Abkühlung. Auch der Norden des Landes wird in den Sommermonaten vom Sonnenschein großzügig bedacht. Faustregel: Im Winter reist man am besten in den Süden, im Sommer in den Norden Floridas. Für Rundreisen gut geeignet: September bis November und März bis Mai. Wichtiger Hinweis zur Reisezeit in Florida: Hurrikan-Gefahr besteht von Juni bis November – solche Wirbelstürme können in Florida katastrophale Ausmaße annehmen!



► KLEIDUNG UND AUSTRÜSTUNG

Lassen Sie sich von dem Klima in Florida nicht täuschen: Mit legerer Freizeitkleidung ist man in Florida zwar angemessen ausgestattet, aber es muss auch andere Kleidungsstücke in den Koffer rein. Die Warnung „No shoes, no shirt, no service“ (Gäste ohne Schuhe und Hemd werden nicht bedient) ist ernst zu nehmen. Für Wandertouren in sumpfigen Gegenden sind stabile, geschlossene Schuhe besser als Sandalen. Im Hochsommer ist in den südlichen Landesteilen ein Schutz gegen die fast täglichen Gewitterregen zu empfehlen. Zum Abendessen in exklusiven Restaurants empfiehlt sich formellere Kleidung.

► VERKEHRSREGELN

Wer in Florida mit dem Leihwagen unterwegs ist, sollte wissen, dass zahlreiche US-Verkehrsregeln von den europäischen abweichen.

Rechts abbiegen bei roter Ampel und rechts überholen auf mehrspurigen Straßen ist gestattet. In Florida besteht Anschnallpflicht. Auf Landstraßen gilt in der Regel ein Tempolimit von 60, auf Interstates 70 Stundenmeilen. Zur Verkehrskontrolle setzt die Polizei mobile Radargeräte ein. Haltende Schulbusse, die blinken, dürfen aus keiner Richtung passiert werden. Auf Schnellstraßen ist häufig eine Spur als „Car Pool Lane“ ausgezeichnet, zur Rush-hour darf diese nur von Fahrzeugen mit einer Mindest-Insassenzahl benutzt werden. Teuer wird das Parken in Tow-away-Zonen, aus denen sofort abgeschleppt wird. Wer mit Alkohol am Steuer erwischt wird, landet hinter Gittern. Benzinpreise beziehen sich auf eine Gallone (3,785 l).



► DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Deutsches Generalkonsulat in Miami:

100 N. Biscayne Blvd., Suite 2200, Miami, Florida, 33132, Tel. 305-358-0290, Fax 305-358-0307.

Schweizer Generalkonsulat:

1349 W. Peachtree St. NW, Two Midtown Plaza, Suite 1000, Atlanta, Georgia 30309, Tel. 404-870-2000, Fax 404-870-2011.

Österreichisches Konsulat:

2445 Hollywood Blvd., Hollywood, FL 33020, Tel. 954-925-1100, Fax 954-925-1101.

REISEN IN FLORIDA



► BUS

Wer vor langen Fahrzeiten nicht zurückschreckt, kann mit Greyhound (www.greyhound.com), dem größten Busunternehmen in den USA, quer durch das Land reisen. Der Bus in Florida kann auch günstig ausfallen, wenn Sie in ihrem Heimatland den günstigen Ameripass erwerben (www.buspass.de).

► EISENBAHN

Das AMTRAK-Eisenbahnnetz der USA ist – verglichen mit Europa – weniger gut ausgebaut. Das Streckennetz kann man unter www.amtrak.com einsehen. Der AMTRAK National Rail Pass wird außerhalb der USA billiger angeboten und gilt nur noch für die gesamten Vereinigten Staaten, nicht für Einzelregionen (www.buspass.de). Beliebt sind die reizvollen Fahrten mit historischen Eisenbahnen, den Oldtimerbahnen. Spitzenreiter sind die Durango & Silverton Narrow Gauge Railroad in Durango / Colorado (Tel. 1-888-872-4607, www.durangotrain.com), die das ganze Jahr über verkehrt (ab 83 US\$, Kinder 49 US\$), und die Grand Canyon Railway in Arizona (Tel. 1-800-843-8724, www.thetrain.com), die 2 Std. 45 min. unterwegs ist (je nach Klasse ab ca. 70 \$).

► LEIHWAGEN

Ein Leihwagen ist sicher die bequemste und flexibelste Art sich bei der Florida Reise fortzubewegen. Wer einen Leihwagen für Florida bucht, sollte auf alle Fälle auf Alles-inklusive-Angebote achten. Hier sind alle wichtigen Versicherungen sowie unbegrenzte Kilometer bereits enthalten. So erleben Sie am Urlaubsort keine bösen Überraschun-



gen, was den Preis angeht. Buchen Sie am besten schon bequem von Zuhause über Ihr Reisebüro, so können Sie sich in Ruhe informieren und Ihre Florida Reise kann sofort nach der Ankunft beginnen. Achten Sie darauf, dass Ihr Leihwagen in Florida im Angebot eine Full- / Full-Tankoption beinhaltet. So erhalten Sie Ihr Fahrzeug gleich vollgetankt und geben es auch wieder so zurück.

► PANNENHILFE

Bei Pannen mit einem Leihwagen in Florida sollten Sie sich zuerst an Ihre Mietwagenfirma wenden. Darüber hinaus kann man Hilfe anfordern bei der American Automobile Association (AAA, Triple A genannt), Tel. 1-800-AAA-HELP, www.aaa.com. Bei diesem größten Automobilclub der USA können ADAC-Mitglieder auch kostenlos ausführliches Reisematerial wie Camping-Führer oder Landkarten erhalten.

► AUTOFAHREN IN DEN USA UND VERKEHRSREGELN

Autofahren in den USA ist einfacher und entspannter als in Europa: Die Straßen sind breiter, in ländlichen Gebieten oft leer, und außerdem fahren die meisten US-Amerikaner nach dem Prinzip safety first: Es wird ungleich defensiver und vorsichtiger als etwa in Italien oder Deutschland gefahren. Viele der im europäischen Alltag gängigen Verhaltensweisen (etwa das beliebte Aufblenden oder dichte Auffahren auf deutschen Autobahnen, deutlich überhöhte Geschwindigkeiten etc.) gelten in den USA als Rowdytum und werden umgehend bestraft. Sie können sicher sein, dass Ihnen die nächste highway patrol bei derlei Fehlverhalten sofort hinterharrast.

Amerikaner erwarten auch von Touristen eine zivilisierte Fahrweise, insbesondere in den Städten. So ist es selbstverständlich (und in vielen Bundesstaaten, wie in Europa, gesetzlich vorgeschrieben), an Zebrastreifen (auch ohne Ampel) für Fußgänger anzuhalten oder bei einem Stoppschild tatsächlich das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.

► WEITERE TIPPS FÜR DEN LEIHWAGEN IN FLORIDA

In den USA wird rechts gefahren; die Geschwindigkeitsbegrenzung in geschlossenen Ortschaften liegt bei 30 mph (Meilen / Stunde), für Highways und Interstates regelt jeder Bundesstaat die Geschwindigkeitsbegrenzungen selbst. Diese Begrenzungen werden recht konsequent eingehalten, da überhöhte Geschwindigkeit mit saftigen Geldbußen geahndet wird. Grundsätzlich wird wie in Europa links überholt, allerdings ist es nicht verboten, auch rechts zu überholen; auf mehrspurigen Highways ist beides die Regel: Hier muss man Spur halten

und mit überholenden Kraftfahrzeugen auf beiden Seiten rechnen.

Wer mit dem Leihwagen in Florida unterwegs ist, sollte folgendes beachten: Eher fahren lassen als vorpreschen!

Ampeln (die auch erst hinter einer Kreuzung stehen bzw. hängen können) schalten von Grün auf eine lange Orangephase zu Rot und, umgekehrt, von Rot direkt zu Grün. Soweit nicht anders gekennzeichnet, kann man auch bei Rot an einer Ampel rechts abbiegen.

PRAKTISCHE TIPPS



► APOTHEKEN

Medikamente bekommt man in Drugstores oder Pharmacies, die sich häufig in Supermarktfilialen, bei CVS oder Walgreen befinden. Wer auf spezielle Medikamente angewiesen ist, sollte sie von zuhause mitnehmen, weil europäische Rezepte in den USA nicht akzeptiert werden. Mittel gegen Schmerzen, Husten oder Schnupfen sind in normalen Supermärkten frei verkäuflich.

► ELEKTRIZITÄT

Nur Elektrogeräte mitnehmen, die auf die geringere Stromspannung von 120 V umschaltbar sind. Für die amerikanischen Steckdosen (NEMA-Norm) ist ein Adapter mit flachen Kontakten nötig, erhältlich in Elektrogeschäften oder Kaufhäusern.

► FEIERTAGE

New Year's Day: 1. Januar

Martin Luther King Day:
3. Montag im Januar

President's Day / Geburtstag von George Washington: 3. Montag i. Februar

Memorial Day / Totengedenktage und Beginn der Urlaubssaison: letzter Mo im Mai

Independence Day: 4. Juli

Labor Day / Tag der Arbeit und Ende der Urlaubssaison: 1. Montag im September

Columbus Day / Erinnerung an die Landung von Kolumbus in Amerika:

2. Montag im Oktober

Veteran's Day / Gedenken an Kriegsveteranen: 11. November

Thanksgiving Day / Erntedank: 4. Donnerstag im November

Christmas Day: 25. Dezember

► GESUNDHEIT

Die Gelben Seiten der Telefonbücher listen Adressen von Ärzten (physicians), Zahnärzten (dentists) und Krankenhäusern (hospitals). Auch große Hotels oder die Telefonvermittlung (Tel. 0) können helfen. Da die medizinische Versorgung in den USA sehr teuer ist und gesetzliche Krankenkassen keine in den USA anfallenden Arztkosten übernehmen, ist eine Auslandsrankenversicherung, die auch den Rücktransport mit einschließt, unbedingt zu empfehlen!

► MASSE UND GEWICHTE
Längen

1 inch (in.)	2,54 cm
1 foot (ft.)	30,48 cm
1 yard (yd.)	91,44 cm
1 mile	1,61 km

Flächenmaße

1 sq mile	2,5899 km ²
1 acre	0,4047 ha
1 sq foot	0,092903 m ²
1 sq inch	6,452 cm ²

Hohlmaße

1 pint (pt.)	0,473 l
1 quart (qt.)	0,946 l
1 gallon (gal.)	3,785 l
1 fluid ounce	29,5735 ml

Gewichte

1 ounce (oz.)	28,35 g
1 pound (lb.)	453,592 g (16 oz.)
1 ton	907 kg


► TEMPERATURANGABEN

Die Temperatur in Florida wird in Grad Fahrenheit gemessen (°F). Für die Umrechnung gilt die Faustformel: Fahrenheit minus 32 di-

vidiert durch 1,8 = Grad Celsius. Umgekehrt: Celsius multipliziert mit 1,8 plus 32 = Grad Fahrenheit.

-4° F	-20° C
0° F	-18° C
15° F	-10° C
32° F	0° C
50° F	10° C
68° F	20° C
75° F	23° C
80° F	27° C
90° F	32° C
100° F	38° C

► POSTGEBÜHREN

Normale Briefe bzw. Postkarten nach Europa kosten 98 Cent Porto. Weitere Informationen über Postgebühren bekommt man im Internet unter www.usps.com.

► PRESSE

Auf den internationalen Flughäfen in Miami und Orlando findet man mit etwas Glück auch deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften. Zu den populärsten überregionalen Tageszeitungen gehört USA Today, während unter den regionalen Presseerzeugnissen der Miami Herald, der Orlando Sentinel, die St. Petersburg Times und die Gainesville Sun den Markt beherrschen. Im Zwei-Monats-Turnus erscheint das Florida Journal (www.floridajournal.de), das in deutscher Sprache über das Neueste im Südwesten des Sunshine State informiert.

► RAUCHEN

In öffentlichen Gebäuden (Stadtverwaltungen, Airports, Restaurants usw.) gilt Rauchverbot. Will man in Supermärkten Zigaretten kaufen, wird man häufig nach einem Ausweis gefragt. Raucherwaren sind in Indianerreservationen meist billiger.

► SICHERHEIT

Von zweifelhaften Stadtvierteln, insbesondere solchen, wo die Fenster im Erdgeschoss vergittert sind, hält man sich als Tourist besser fern. Verriegeln sie in Städten auch während der Fahrt die Autotüren. Wer sich unterwegs bedrängt fühlt, wendet sich an eine Polizeistation, eine Tankstelle oder an ein größeres Hotel. Wertsachen nie unbeaufsichtigt im Auto lassen. Anhalter besser nicht mitnehmen.

Nach Einbruch der Dunkelheit die Innenstädte meiden, die sich dann entvölkern, und ab der Dämmerung dort nicht mehr zu Fuß gehen, sondern ein Taxi nehmen. Bei einem Überfall nie mit den Räubern diskutieren, sondern das Bargeld hergeben und keine Gegenwehr leisten.

Notrufnummer: 911.

► SPORT UND STRÄNDE

Strände in Florida bieten den besten Platz für sportliche Aktivitäten. Sport steht in Florida hoch im Kurs, an den makellosen Badestränden im Panhandle und auf den Florida Keys mit ihren warmen Wassertemperaturen ebenso wie in den paradiesischen Golfanlagen, die sich über den ganzen Staat verteilen. Strände in Florida – Taucherparadies: Ein traumhaftes Taucherrevier sind die Korallenbänke mit zahlreichen künstlichen Riffs auf den Florida Keys. SPAs mit Wellness und Fitness-Angeboten wie Massagen, Maniküre bzw. Pediküre, Aromatherapien, Ayurveda und Haarentfernung gibt es im körperbewussten Florida wie Sand am Meer.


► SHOPPING

Malls sind ausgedehnte Shopping Centers in Florida, in denen man von Nahrungsmitteln und Textilien bis zu Kosmetika und Büchern alles findet. Häufig sind sie zugleich Unterhaltungszentren mit Restaurants, Imbissen, Kinos und Bowlingbahnen, geöffnet meist Mo-Sa von 10-21 Uhr und So von 12-18 Uhr.

Tipps: Wer als Souvenir etwas mit nach Hause bringen will, sollte sich auf kunstgewerbliches beschränken; mit Reise mitbringseln, etwa aus Alligator- oder Schlangenhaut, kann man Probleme mit dem Artenschutz bekommen.

► TELEFONIEREN

Bei Ferngesprächen innerhalb der USA wählt man nach einer 1 den dreistelligen Area Code der entsprechenden Stadt und dann die Nummer.

Empfehlenswert sind scheckkartengroße Telefonkarten (Prepaid Phone Cards), die es in vielen Geschäften gibt und deren Gebrauch auf der Rückseite erklärt wird.

Bei Gesprächen nach Europa wählt man die internationale Vorwahl 011, dann den entsprechenden Ländercode (Deutschland 49, Schweiz 41, Österreich 43), die Ortsvorwahl ohne Null und schließlich die Nummer.

► TOILETTEN

Man fragt nicht direkt nach der toilet, sondern erkundigt sich vornehm nach dem restroom bzw. men's room oder ladies' room. Man darf die Toiletten eines Restaurants

oder Hotels übrigens gratis benutzen ohne dort Gast zu sein.

► TRINKGELD

In Restaurants und bei Taxifahrten ist ein „tip“ von 15 % auf die Rechnungssumme üblich. Zimmerservice und Gepäckträger im Hotel erwarten einen Obolus von ca. \$ 1 pro Nacht bzw. \$ 1 pro Gepäckstück.



► ZEIT

Der überwiegende Teil Floridas liegt in der Eastern Time-Zone (6 Stunden hinter mitteleuropäischer Zeit), außer dem westlichen Panhandle, der zur Central Time-Zone gehört (7 Stunden hinter MEZ). Vom zweiten Sonntag im März bis zum ersten Sonntag im November gilt die Sommerzeit (daylight saving time).

► WICHTIGER TIPP ZUR ZEIT IN FLORIDA

In den USA ist der Tag nicht in 24, sondern in zweimal 12 Stunden eingeteilt. Zwischen Mitternacht (midnight) und 12 Uhr mittags (noon) wird der Uhrzeit ein a.m. („vor Mittag“) angehängt, danach bis Mitternacht ein p.m. („nach Mittag“).

Die Schreibweise des Datums nennt erst den Monat, dann den Tag, dann das Jahr. Beispiel:

1. Juli 2013 = 07 / 01 / 2013.

Beachten Sie diese Hinweise, so kommen Sie garantiert nicht mit der Zeit in Florida durcheinander.

Sea World Orlando: Der Park bietet nicht nur packende Shows, sondern versucht auch, Wissenswerte über Meerestiere und Umweltschutz zu vermitteln.



► ZOLLBESTIMMUNGEN

Die Einfuhr von 200 Zigaretten, 1 l Alkohol sowie Geschenken, deren Wert \$ 100 nicht übersteigt, ist für Erwachsene von mindestens 21 Jahren zollfrei. Geldsummen über \$ 10.000 müssen deklariert werden. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Pflanzen ist nicht gestattet. Dasselbe gilt für Pflanzensamen. Bäckereiprodukte und haltbar gemachter Käse sind erlaubt. Die Einfuhr von Waffen ist verboten. Für Haustiere benötigt man ein amtsärztliches Zeugnis. Wer Medikamente bei sich führt, umgeht mit einem ärztlichen Attest eventuell auftauchende Probleme.

War das Shopping in Florida erfolgreich? Bevor man aber vor dem Heimflug seinen Koffer mit Schnäppchen füllt, sollte man die Zollbestimmungen beachten: Die Freimenge für zollfreie Einfuhr aus den USA für Flug- und Seereisende liegt bei 430 €. High-Tech-Geräte wie MP3-Player, TV-Geräte, iPhones und Computer sind in den USA zum Teil billiger als in Europa. Ob sich ein Kauf aber lohnt, will gut überlegt sein – ärgerlich ist, wenn etwa ein Notebook eine Tastatur ohne Umlaute hat.

Außerdem wartet nach der Landung in Europa der Zoll (www.zoll.de), und wer Waren aus einem Nicht-EU-Land nach Deutschland einführt, muss sie deklarieren. Tut er das nicht und wird erwischt, drohen Strafgeelder. Computer und Laptops sind zwar von Zollgebühren befreit, aber es wird die deutsche Einfuhrsteuer in Höhe von 19 % fällig, sobald der Gesamt-Waren-Wert mehr als 430 € (unter 15 Jahren 175 €) beträgt; deshalb die Kaufbelege aufbewahren.

Everglades National Park: Auf ausgebauten Straßen, Holzstegen und Wasserwegen kann man die Wildnis erkunden, die Lebensraum für viele Tierarten ist.



SPRACHFÜHRER FLORIDA



Amerikanisches Englisch (AE) unterscheidet sich nicht nur in der Aussprache vom britischen (Schul-)Englisch (BE), sondern auch in der Wahl bestimmter Worte. So heißt Benzin im AE gas oder gasoline (BE: petrol), das Erdgeschoss first floor (BE: ground floor) und der erste Stock second floor (BE: first floor), der Fahrstuhl elevator (BE: lift), Hosen pants (BE: trousers), der Schrank closet (BE: cupboard, wardrobe), die Rückfahrkarte round trip ticket (BE: return ticket), eine Milliarde one billion (BE: milliard) und das Stadtzentrum downtown (BE: city centre).

► BASICS

(der) Morgen	morning
Abend	evening
Auf Wiedersehen	Goodbye
Bitte	Please
Danke	Thank you
diese Woche	this week
Entschuldigung	Excuse me
gestern	yesterday
Gute Nacht	Good night
Guten Abend	Good evening
Guten Morgen	Good morning
Guten Tag	Hello
Hallo	Wie geht es Ihnen?
heute	today
Ich verstehe nicht	I don't understand
Ja	Yes
jetzt	now
letzte Woche	last week
morgen	tomorrow
Nachmittag	afternoon
nächste Woche	next week
Nacht	night
Nein	No
später	later
Tschüß	Bye
vorher	before
Wie heißen Sie?	What is your name?

► RICHTUNG

Wie komme ich ... ?	How do I get to ... ?
zum Bahnhof?	the train station?
zur Bushaltestelle?	the bus station?

zum Flughafen?	the airport?
zum Stadtzentrum?	downtown?
zum ... Hotel?	the ... hotel?
zum deut- schen / österreichi- schen / schweizer Konsulat?	the German / Austrian / Swiss consulate?

► GRUNDZAHLEN

0	oh, zero, nil, love, nought *
1	one
2	two
3	three
4	four
5	five
6	six
7	seven
8	eight
9	nine
10	ten
11	eleven
12	twelve
13	thirteen
14	fourteen
15	fifteen
16	sixteen
17	seventeen
18	eighteen
19	nineteen
20	twenty
21	twenty-one
30	thirty
40	forty
50	fifty
60	sixty
70	seventy
80	eighty
90	ninety
100	a / one hundred
1	a / one thousand
10	ten thousand
100	a / one hundred thousand
1,000,000	a / one million
1,000,000,000	a / one billion



► FRÜHSTÜCK (BREAKFAST)

scrambled eggs	Rührei
eggs sunny-side up / fried eggs	Spiegeleier
sausage	Frühstückswürstchen, oft sehr würzig
pancakes	kleine Pfannkuchen
cream / sugar	Kaffeesahne / Zucker
juice	Saft, meist Orangensaft
cereals	Müsli / Cornflakes
rolls	Brötchen
french toast	Brotscheiben, in Ei getaucht und in der Pfanne gewendet
bacon	kross gebratene Speckscheiben
donut	süßes Schmalzgebäck, meist mit Loch in der Mitte,
hash browns / potatoes	beim Frühstück immer eine Art Rösti
muffin	Gebäck in Form eines kleinen Kuchens, oft mit Rosinen, Früchten, Nüssen
corn bread	Maisbrot
oatmeal	Haferbrei

► MITTAGESSEN (LUNCH)

hoagie, sub	langes Sandwich
BLT-sandwich (bacon, lettuce, tomatoe)	Sandwich (Speck, Salat, Tomate)
french fries	Pommes frites
onion rings	gebackene Zwiebel- ringe
bread: wheat	Weizenbrot
rye	Roggenbrot
sourdough	gesäuertes Weißbrot

► ABENDESSEN (DINNER)

soup	Suppe
cole slaw	Krautsalat
potato skins (fully loaded)	Kartoffelschalen, gefüllt mit Käse, Schinken, Speck
french fries	Pommes frites

**Key West: Die südlichste Stadt Floridas liegt
nur 90 Meilen von Kuba entfernt, erfreut
Besucher mit ihrem lässigen karibisches
Flair und zählt so zu den Florida Highlights.**



hash browns	Bratkartoffeln
side orders	Beilagen
Sirloin	Filetsteak
T-Bone Steak	Rückensteak mit Knochen Es wird rare, medium, medium-well und well zubereitet.
pork / veal chops	Schweine- oder Kalbskoteletts
turkey	Pute
poultry	Geflügel
meat	Fleisch
meat balls	Fleischbällchen
thighs	(Hähnchen)Schenkel
legs	(Hähnchen)Beine
buffalo wings	scharf gewürzte Hühnchenflügel
cabbage	Kohl
asparagus	Spargel
mashed potatoes	Kartoffelpüree
mushrooms	Pilze
spinach	Spinat
pumpkin	Kürbis
peas	grüne Erbsen
lettuce	Salat
horseradish	Meerrettich
vegetarian food	vegetarische Gerichte
beans	Bohnen
baked beans	gebackene Bohnen
clams	Muscheln
cod	Kabeljau
flounder	Scholle
salmon	Lachs
scallops	Miesmuschelarten
shrimp	Großgarnelen
trout	Forelle
lobster	Hummer
clam chowder	Muscheleintopf
oysters	Austern

**Auf der Suche nach
einem günstigen Mietwagen?**

Wir beraten Sie gerne:
www.sunnycars.de
Oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.

